

Herr Oberbürgermeister Remelé
Rathaus
Markt 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.
Geschäftsstelle Schweinfurt
Hadergasse 11
97421 Schweinfurt
Tel (09721) 730 98 13
(0160) 907 500 49
Fax (09721) 730 98 12
frank.firsching@web.de

Schweinfurt, 23.07.2015

Anfrage: Stadtwerke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

Wir bitten um Beantwortung folgender Anfrage in der Stadtratssitzung am 28.Juli 2015.

Zum 1.Juli 2015 wurde der Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt, Herr Thomas Stepputat, vom Aufsichtsrat von seinen Aufgaben entbunden und freigestellt. Sein Geschäftsführervertrag, den der Aufsichtsratsvorsitzende noch im April 2015 vorzeitig verlängern wollte, läuft nun zum April 2016 aus. Der Aufsichtsrat reagierte damit einerseits auf die Ergebnisse einer Mitarbeiterbefragung und andererseits auf die verfehlte Geschäftspolitik im Bereich Netze-Netzentgelte. Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Am 28.06.2015 stand im Schweinfurter Tagblatt zu lesen, durch fehlende Investitionen in die Netze der Stadtwerke werden die Netzentgelte um 2 Mio. Euro im Jahr sinken. Da klar ist, dass diese Zahl nur aus den Stadtwerken selbst stammen kann, stellt sich die Frage wer diese Zahl an die Presse gegeben hat. Welche Maßnahmen hat der Aufsichtsrat getroffen um diese Frage zu klären? Welche Konsequenzen hat der Aufsichtsrat gezogen?

2. Nachdem zu dieser Zahl bisher weder ein Dementi von den Stadtwerken selbst, noch von der Stadt Schweinfurt erfolgte, ist davon auszugehen, dass beide von der Richtigkeit dieser Zahl überzeugt sind. Hat der Aufsichtsrat eine Überprüfung bzw. eine externe Begutachtung dieser Behauptung in Auftrag gegeben?

3. Allgemein zugänglichen Quellen zufolge wird die Höhe der Netzentgelte für die Dauer von jeweils fünf Jahren festgelegt. Trifft die (wohl intern berechnete Zahl) von jährlich 2 Mio. Euro niedrigeren Einnahmen zu, summiert sich der Schaden für die Stadtwerke auf stolze 10 Mio. Euro. Welche Maßnahmen hat der Aufsichtsrat beschlossen, um den Geschäftsführer oder seine Versicherung für diese Schadensumme haftbar zu machen?

4. Üblicherweise ist im Sommer/Herbst des Jahres der Wirtschaftsplan für das nächste Jahr vom jeweiligen Aufsichtsrat zu beschließen. Hat der Aufsichtsratsvorsitzende oder der Aufsichtsrat den Geschäftsführer in diesem Prozess auf die fehlenden Investitionen in die Netze hingewiesen und Veränderungen verlangt?

Herr Oberbürgermeister Remelé
Rathaus
Markt 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.
Geschäftsstelle Schweinfurt
Hadergasse 11
97421 Schweinfurt
Tel (09721) 730 98 13
(0160) 907 500 49
Fax (09721) 730 98 12
frank.firsching@web.de

5. Welche Maßnahmen wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden als Konsequenzen aus den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung eingeleitet, die über die Person des Geschäftsführers hinausgehen?

Mit freundlichen Grüßen,



Frank Firsching
Fraktionsvorsitzender